

Inhalt

Einleitung	9
1 Die Funktion des Fragebogens	15
1.1 Das Prinzip des Messens.....	18
1.2 „Ganzheitliche“ und analytische Betrachtungsweise	22
1.3 Vom Leitfaden zur Strukturierung	26
2 Das sozialwissenschaftliche Interview als soziale Interaktion	31
2.1 Die schwächsten Glieder in der Kette	31
2.2 Die Position der Befragten	37
2.3 Das Interview als Reaktions-Experiment.....	48
2.4 Die Sprache des Fragebogens.....	53
3 Konstruktionsprinzipien des Fragebogens	63
3.1 Dramaturgie des Fragebogens	63
3.2 Das Problem der Monotonie	72
3.3 Der „taube Interviewer“	75
3.4 Subjektive und objektive Fragebogenlänge	81
4 Formenlehre	87
4.1 Fünf inhaltliche Ausrichtungen und zwei Fragezwecke	87
4.2 Fragen zur Steuerung des Interviews.....	91
4.3 Verwendungszwecke offener Fragen.....	100
4.4 Über zwei einfache Regeln und die Schwierigkeiten, sie einzuhalten.....	110
4.5 Die Strukturierung von Antwortmöglichkeiten – Von der Ja-Nein-Frage zur Cafeteria	124
4.6 Möglichkeiten und Probleme von Skalen	133
4.7 Umgang mit der Kategorie „Unentschieden“	153
4.8 Interviewer-Beobachtungen	162

5	Fragestrategien	171
5.1	Grundsatzentscheidung: Abstrakt oder konkret?	171
5.2	Die Präsentation komplexer Sachverhalte	178
5.3	Erinnerungs- und sonstige Stützen	195
5.4	Die Überwindung von Aussagebarrieren	209
5.5	Die Kunst der indirekten Frage	218
5.6	Projektive Verfahren	236
5.7	Feldexperimentelle Methoden	242
6	Der Fragebogen entsteht	265
6.1	Fragebogenkonferenz	265
6.2	Hundert Stolperfallen und der Pretest	269
6.3	Aspekte der formalen Fragebogengestaltung	281
Nachwort		289
Anhang		
Literatur		293
Verzeichnis der Abbildungen		310
Verzeichnis der Fragebeispiele		312
Index		315